© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

späteren von Mitte September bis Ende Oktober. Im Jahre 1912 fand ich sogar noch am 4. November eine größere Anzahl Raupen, welche sich erst Ende November verpuppten. Einen Teil der Puppen versuchte ich im Freien zu überwintern: sie sind, wie eine heut, am 19. Januar, vorgenommene Prüfung ergab, bereits sämtlich abgestorben. Die übrigen Puppen ließ ich sechs Wochen lang in einem Zimmer von durchschnittlich + 12° R. stehen, ohne daß ein Falter schlüpfte. Am 13. Januar jedoch bemerkte ich, daß die Puppen sich verfärbt hatten: die Farben des künftigen Falters schimmerten durch die Puppenhülle durch. Es war also offenbar, daß die niedrige Temperatur die Entwicklung wohl verlangsamt, aber nicht gänzlich unterdrückt hatte. Um den Falter in der Puppe zurückzuhalten, brachte ich die Puppen in ein Zimmer mit nur 5 Grad Wärme. Aber die Entwicklung war nicht mehr aufzuhalten; sie vollzog sich jedoch erheblich langsamer, und auch die Ausbildung der geschlüpften Falter ging sehr langsam vor sich: heut, am 19. Januar, sind sämtliche 10 Puppen geschlüpft.

Meine bisherigen Beobachtungen haben mich zu der Ueberzeugung geführt, daß in unseren Gegenden nur der Falter von *P. atalanta* überwintert, nicht aber die Puppe. Letztere stirbt ab, wenn ihre Entwicklung zu lange durch niedrige Temperaturen gehemmt wird. Es bleibt übrigens noch festzustellen, ob und wie lange sie die Einwirkung von Kältegraden verträgt.

Zur Zeit mache ich Versuche mit der Ueberwinterung des Falters von *P. atalanta* auf vier verschiedene Arten und werde später über die Ergebnisse dieser Versuche berichten.

Die Odonaten der näheren Umgebung Cassels.

(Mit 15 Figuren.)

— Von *Wilhelm Leonhardt*, Berlin-Steglitz. —

(Fortsetzung.)

6. Gattung: *Pyrrhosoma.*

18. *P. nymphula* Sulzer (= *minium* Harris). Gegen Mitte Mai bis Mitte Juli, an Seen und Teichen (Torf- und Lehmgewässern). Liebt mit Gebüsch bewachsene Ufer.

Wilhelmsthal (T. 1 und 2), vereinzelt; Waldau*); Wehlheiden [W.!]; Mönchehof (T. 1), vereinzelt; Vollmarshausen; Immenhausen (T. 2); Wellerode; Holzhausen (am 11. 7.).

Verbreitung: Europa, ausgenommen den äußersten Norden und Süden. Kleinasien.

W. J. Lucas hat die schon bei Selys-Hagen, Revue etc. und auch bei Tümpel erwähnte weibliche Form, bei der auf der dorsalen Seite die Segmente schwärzlich bronzefarben und alle hellen Teile gelb (statt karmoisinrot) sind, ab. *aeneatum* benannt.

19. *P. tenellum* de Villers. Juni bis September, an Seen, Teichen (hauptsächlich Torfgewässern).

Wehlheider Teiche [W.]; (Fackelteich [W.]).

Verbreitung: Mittelmeerländer, Mitteleuropa, auch in England. Aus Deutschland (selten und sporadisch) bekannt von: Westfalen: Koesfeld und Uffeler Moor [le Roi], Münster [Tümpel], Rheinland: Hildener Heide bei Elberfeld [le Roi], außerdem noch an etwa 7 Orten [le Roi, i. lit.], Rönnebecker Weiher bei Bremen [Geissler]

Von *tenellum* sind folgende abirrende weibliche Formen benannt worden:

1. ab. *aeneatum* Lucas. Alle Segmente des Abdomens sind auf der dorsalen Seite schwarzbronze, nur die Segment-Enden (schmale Linien), sowie die ventrale Seite sind gelblich. (Bei Selys und Hagen, Revue etc. und bei Tümpel erwähnt).

2. Ab. *rubratum* Lucas. Alle Segmente des Abdomens sind karmoisinrot, die Enden der Segmente 2—7 sind schwärzlich eingefaßt (schmale Linien); die dorsale Oberfläche des Thorax ist schwarz-bronze, das Gesicht wie beim ♂. (Bei Selys und Hagen, Revue etc, und bei Tümpel erwähnt).

II. Unterordnung: **Anisoptera.**

1. Familie: Aeschnidae.

1. Unterfamilie: *Gomphinae.*

1. Gattung: *Gomphus.*

20. *G. vulgatissimus* L. Anfangs Mai bis August, an Bächen (besonders an Waldbächen); fliegt auch an Waldrändern, auf Waldblößen, besonders aber an sonnigen Waldwegen.

Eiterhagen [W.]; Wellerode, an sonnigen Schneisen oberhalb der Fahrenbach-Teiche; Speele, oberhalb des Restaurant „Waldfrieden"; Rothwesten, im Krumbachtal; Heckershausen, auf dem Stahlberg.

Verbreitung: Nord-, Mittel- und Osteuropa.

2. Gattung: *Ophiogomphus.*

21. *O. serpentinus* Charp. Juni bis Anfang Oktober, an Waldbächen, auch auf sonnigen Waldblößen usw., sucht sich während der Jagd meist die gleichen Stellen zum Ruhen aus.

Speele, in der Nähe des Wald-Restaurant „Waldfrieden", 1 ♂ am 6. August.

Verbreitung: Nord- und Mitteleuropa, Nord- und Mittelasien. In Deutschland, wo die Art fast überall als „selten" bezeichnet wird, sind folgende Fundorte bekannt: Elsaß: Hüningen [Leonhardt]; Lothringen [le Roi]; Baden: Karlsruhe, Feldberg (Schwarzwald) [Fischer]; Bayern: Nymphenburger Fasanerie, Dachauer Moos [Geest], Dillingen, Oberrieden (Schwaben) [Wiedemann], Regensburg, Erlangen, Nürnberg [Selys und Hagen], Stockstadt am Main [Fröhlich]; Hessen-Nassau: Frankfurt a. Main, Wiesbaden [Selys und Hagen]; Westfalen: Dorsten [le Roi]; Hamburg [Timm]; Bremen [Geissler]; Lüneburg [Selys und Hagen]; Thüringen: Eisenach, Langewiesen [Tümpel]; Halle a. der Saale [Selys und Hagen, Rosenbaum]; Schlesien, gemein wie *vulgatissimus* [Schneider], Brieg, Breslau, Glogau, Krehlau [Scholz]; Brandenburg: Buckow, Potsdam [Schirmer]; Ostpreußen: Königsberg, Insterburg, Schorellen, Rominten [le Roi]; Westpreußen: Danzig [Selys und Hagen], Schmierau [La Baume]; Posen: Grünthal bei Nackel (Netze) [Torka].

O. serpentinus hat von allen *Gomphus*-Arten die längste Flugzeit. (Vgl. Ber. Versamml. Bot. Zool. Verein Rheinland-Westfalen, Bonn, 1912, S. 15.)

3. Gattung: *Onychogomphus.*

22. *O. forcipatus* L. Juni bis Anfang September, an Waldbächen; fliegt, sich öfters auf

*) Am Wasser des Chausseegrabens, welcher sich zwischen der Eisenbahnhaltestelle und der Wirtschaft „Gasthaus zum Bahnhof" hinzieht, traf ich die Art am 23. Mai in Anzahl, ebenso vereinzelt an dem in der Nähe befindlichen Tümpel; sonderbarerweise habe ich bei meinen verschiedenen späteren Besuchen dieser Stellen, sowie anderer Tümpel und Gräben bei Waldau kein einziges Stück mehr beobachten können.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

den Boden niedersetzend, auf Waldblößen, Waldwegen usw.

Eiterhagen [W.]; Wellerode, auf sonnigen Schneisen oberhalb der Fahrenbach-Teiche.

Verbreitung: Nord- und Mitteleuropa.

2. Unterfamilie: *Cordulegasterinae.*

1. Gattung: *Cordulegaster.*

23. *C. annulatus* Latr. Mitte Mai bis August, an klaren Wald- und bewachsenen Wiesenbächen; fliegt rasch, setzt sich häufig auf Gesträuch.

Thal beim Stellberg [W.]; im Krumbachtal, in der Nähe des sogen. Krumbachteiches bei Rothwesten.

Verbreitung: Mittel- und Südeuropa, Nordwestafrika (Kleinasien?, Kaukasus?)

24. *C. bidentatus* Selys. Juni bis August, hauptsächlich an Gebirgsbächen.

Oberkaufungen [W.].

Verbreitung: West- und Südeuropa. Eine seltene Art! Aus Deutschland liegen nur folgende Fundorte vor: Königreich Sachsen [Rostock] und Rheinprovinz [le Roi], ohne nähere Ortsangaben; Bonn, Wiesbaden [Selys und Hagen].

3. Unterfamilie: *Aeschninae.*

1. Gattung: *Brachytron.*

25. *B. hafniense* Müll. (= *pratense* Müll.). Mai bis Juni, an Seen, Teichen und langsam fließenden Gewässern. Wenig scheu, meidet möglichst das offene Wasser, fliegt mehr zwischen Schilf.

Waldau [W.]; Wilhelmsthal (T. 2); Immenhausen (T. 3 und 4); Hohenkirchen (T. 2); Vollmarshausen; Mönchehof (T. 1).

Verbreitung: Europa, Kleinasien.

2. Gattung: *Aeschna.*

26. *Ae. grandis* L*) Ende Juli bis September, an langsam fließenden Gewässern, Seen, Teichen (Torf- und Lehmgewässern).

Waldau [W.]; Wolfsanger (T. 2); Burguffeln; Hohenkirchen (T. 1 und 2); Holzhausen; Immenhausen (T 1, 2, 3 und 4); Mönchehof (T. 1); Speele; Vollmarshausen; Wehlheiden; Wellerode; Wilhelmsthal (T. 1 und 2); Windhausen (T. 1); Winterbüren.

Verbreitung: Nord- und Mitteleuropa, Sibirien, Kirgisensteppe.

27. *Ae. juncea* L. Juli bis September, an Seen, Teichen.

Waldau [W.]; Wolfsanger, am Waldrande in der Nähe des Tümpels 2.

Verbreitung: Nord- und Mitteleuropa, Nordasien, Kleinasien, Arktisches Amerika.

28. *Ae. mixta* Latr. Ende Juli bis Anfang Oktober, an Seen und Teichen. Das ♂ jagt meist zwischen Schilf und anderen Wasserpflanzen, scheut indessen auch das offene Wasser nicht, das ♀ fliegt mehr an Waldrändern, Hecken und auf Waldlichtungen.

Waldau [W.]; Immenhausen; Bettenhausen; Burguffeln; Hohenkirchen; Holzhausen; Mönchehof; Speele; Vollmarshausen; Wehlheiden; Wellerode; Wilhelmsthal; Windhausen (T. 2); Winterbüren; Wolfsanger (T. 2).

Verbreitung: Mitteleuropa, Mittelmeerländer, Sibirien, Kirgisensteppe, Nordpersien.

29. *Ae. cyanea* Müller. Mitte Juli bis Anfang Oktober, an Seen, Teichen (Torf- und Lehmgewässern); oft weit vom Wasser entfernt auf Waldwegen, Waldblößen usw. Das ♀ fliegt auch in der Dämmerung.

Waldau [W.!]; Immenhausen; auf dem Stahlberg bei Heckershausen; Wolfsanger (T. 2); Bettenhausen; Burguffeln; Hohenkirchen; Holzhausen; Mönchehof (T. 1); Rothwesten; Winterbüren; Speele; Vollmarshausen; Wehlheiden; Wellerode; Wilhelmsthal; Windhausen.

Verbreitung: Ganz Europa, Kleinasien, Algerien.

30. *Ae. isosceles* Müller (= *Ae. rufescens* Linden). Ende Mai bis Juli, an Torf- und Lehmgewässern. Verläßt höchst selten die offene Wasserfläche.

Wilhelmsthal (T. 2); Burguffeln; Immenhausen (T. 3); Holzhausen.

Verbreitung: Fast ganz Europa, Kleinasien, Nordafrika.

3. Gattung: *Anax.*

31. *A. imperator* Leach (= *A. formosus* Linden). Mitte Juni bis September, an Seen, Teichen (Torf- und Lehmgewässern).

(Fackelteich [W.]); Mönchehof (T. 1); Vollmarshausen; Wellerode; Burguffeln; Immenhausen; Holzhausen; Speele; Hohenkirchen; Winterbüren; Wolfsanger (T. 2); Wehlheiden; Wilhelmsthal; Windhausen.

Verbreitung: Mittel- und Südeuropa, Afrika, Vorderasien.

Das ♂ jagt meist nicht weit vom Ufer über dem offenen Wasser und wird höchst selten vom Teiche entfernt angetroffen; das ♀ fliegt dagegen — und zwar erst am Spätnachmittage — in der Nähe der Teiche an Waldrändern, Hecken, in Getreidefeldern und dergl. Es verfolgt mit Vorliebe kleine Schmetterlinge; sein Flug ist mehr stoßartig und nicht ganz so gewandt wie derjenige des ♂. Da es bei der Jagd alle Vorsicht außer Acht läßt, ist es leicht zu fangen.

In der Regel trifft man selbst an den größten Teichen höchstens 2 ♂ gleichzeitig jagend (selbstverständlich mit getrennten Fluggebieten) an. Ich war daher nicht wenig erstaunt, als ich an dem ziemlich kleinen Glockenteiche bei Mönchehof nicht weniger als 6 ♂♂ gleichzeitig jagend antraf. Jedes dieser ♂♂ hatte sein eigenes, durch Schilf oder Einbuchtung des Ufers abgegrenztes Jagdgebiet, dessen Grösse oft nicht mehr als die eines großen Wohnraumes betrug. Obwohl ich während des Monats Juli (dem Höhepunkt der Flugzeit) öfters Gelegenheit nahm, diesem Treiben zuzuschauen, konnte ich hierbei doch nie Kämpfe zwischen den einzelnen ♂♂, wie sie u. a. auch Rosenbaum schildert, beobachten.

2. Familie: Libellulidae.

1. Unterfamilie: *Cordulinae.*

1. Gattung: *Epitheca.*

32. *E. bimaculata* Charp. Mai bis Juni, an stagnierenden oder fast stagnierenden Gewässern, meist sporadisch.

Wilhelmsthal (T. 2)*), 1 ♂ am 12. 5.

*) Zu dem Aufsatze „Libellenfeinde aus der Klasse der Vögel" von Daehne (Zeitschrift für Naturwissenschaften, Bd 81, Leipzig, 1909) kann ich auch aus eigener Anschauung einen kleinen Beitrag liefern: In Hüningen (Oberelsaß) beobachtete ich, wie eine Rohrdrossel eine *Aeschna grandis* im Fluge erhaschte und mit ihr im Schilfe verschwand.

*) Am 12. Mai, an einem etwas schwülen Nachmittag, bemerkte ich am Großen Ententeiche im Parke des Schlößchens Wilhelmsthal eine Libelle, welche sehr gewandt (anfangs in ziemlicher Höhe, spätnachmittags bedeutend niedriger) über dem Wasser hin- und herschwebte. Da es sich, nach der Flugzeit zu urteilen, nur um *Epitheca bimaculata* handeln konnte und ich diese Art noch nicht beobachtet hatte, sie auch meiner Sammlung fehlte, reizte es mich, in den

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Verbreitung: Nord- und Mitteleuropa, Nord- und Mittelasien (östl. Grenze: Amurgebiet, westl. Grenze: Belgien und Holland). Fundorte in Deutschland: Baden: Karlsruhe [Fischer]; Bayern: Nürnberg, Regensburg [Selys und Hagen], Aschaffenburg [Fröhlich]; Westfalen: Münster [le Roi]; Hannover: Lüneburg [Selys und Hagen], Brandenburg: Eberswalde, Sonnenberg, Rüdersdorf, Strausberg, Teltow, Buckow (Märk. Schweiz) [Schirmer], Perleberg [le Roi]: Sachsen [Selys und Hagen]; Schlesien: Ohlau [Selys und Hagen], Krehlau [Scholz]; Posen: Nackel a. d. Netze [Torka]; Westpreußen: Danzig [Selys und Hagen], Zittno-See, Brösen, Tucheler Heide [La Baume]; Ostpreußen: Königsberg, Kleinheide, Wilkie, Insterburg, Lyck [le Roi].

Da *bimaculata*, mit Ausnahme des Nordostens, in Deutschland sporadisch auftreten soll, wäre es von Wert, festzustellen, ob dies auch hier zutrifft. Vielleicht bringt ein Casseler Sammler das geringe Opfer (Wilhelmsthal ist ja ein beliebter Ausflugsort!), hierüber Klarheit zu schaffen.

2. Gattung: *Somatochlora*.

33. *S. metallica* Linden. Mitte Juni bis Anfang September, an Seen, Teichen (Torf- und Lehmgewässern).

Ohne nähere Fundortsangaben [W.]; Wellerode; Burguffeln; Immenhausen (T. 3, 4); Wolfsanger (T. 2); Holzhausen; Speele; Winterbüren.

Verbreitung: Nord- und Mitteleuropa.

(Fortsetzung folgt.)

Besitz des Tieres zu kommen. Nach reichlich 3 Stunden, während deren es mehrmals über den Bäumen nach dem Walde zu verschwunden gewesen, aber immer wieder nach dem Teiche zurückgekehrt war, gelang mir dies in dem Augenblicke, als es, wohl in der Absicht, sich zur Nachtruhe anzuschicken, niedriges Weidengebüsch umkreiste.

Da die nächsten Tage, an denen ich mich in Cassel aufhielt, kühl und regnerisch waren, kam ich erst am 30. Mai wieder nach dem Großen Ententeich, ohne indes von *bimaculata* wieder eine Spur zu sehen.

Coleopteren u. and. Ordnungen.

a) Angebot.

Dynastes hercules ♂♀

Megas. elephas ♂♀, **hector** ♂♀, **Goliathus cazikus** ♂, **regius** ♂, **Bat. wallacei-Riesen** abzugeben
W. Niepelt, Zirlau b. Freiburg i. Schles.

Den **wunderbar schönen** Carabus

Coptolabrus v. connectens Chin.

liefert tadellos à 10 Mk. inkl. Porto und Packung, an Unbekannte per Nachnahme.
G. Schreiber, Walddorf (Sachsen).

G. Schreiber, Walddorf (Sachsen), Insekten.

Vorratsliste Nr. 23.

Mesotopus tarandus

die seltene Lucanide aus Kamerun, 5 ♂, völlig rein und tadellos abzugeben:
2 Stück 8½ cm lang . . . à Mk. 20,—
1 Stück 8 cm lang . . . à Mk. 17,—
1 Stück 7 cm lang . . . à Mk. 15,—
1 Stück 6 cm lang . . . à Mk. 10,—
Postmeister *Spicak*,
Billowitz bei Kostel, Mähren, Oesterreich.

Aus Togo! Petrognatha gigas,

Riesenbockkäfer mit sehr langen Fühlern, sind mittelgrosse Stücke mit 1,50 Mk. abzugeben.

Diastocera trifasciata

schöner, ansehnlicher Bock mit rot und schwarz gestreiften Flügeldecken, Stück 75 Pf. Porto und Packung 30 resp. 50 Pf. Nachnahme oder Voreinsendung.
G. Galließ, Guben, Sand 11.

! Phasmiden-Eier !

offeriere
100 Stück in 4—5 Arten, für **Mk. 10,—** (inklus. Porto).
Sehr leichte und interessante Zucht!
Willy Grashoff, Naturalist,
Padangpandjang, via Padang, West-Sumatra.

b) Nachfrage.

Die Herren Entomologen, welche apollo, mnemosyne und pylyxena gezüchtet und schon Parasiten: **Ichneumoniden** oder **Tachinen** (Fliegen) mit erzogen haben, bitte ich um gefl Mitteilungen durch dieses Blatt, resp. um Einsendung der Schmarotzer auf meine Kosten.
Carl Schirmer,
Berlin-Steglitz, Uhlandstrasse 27.

Lepidopteren.

a) Angebot.

Puppen!

Deilephila vespertilio à 50 3 St. 125 Pf.
Xanthodes malvae à 75, 3 St. 200 Pf.
Smerinthus quercus à 90, 3 St. 225 Pf.
Ernst A. Böttcher,
Berlin C 2, Brüderstr. 15.

Van. polychl.-Puppen

krättig, nach + 40° C. / — 8° C. (Resultat: 200 von 500 lebend). Ausgeübt im kritischen Stadium der Verpuppung. Lebende Puppen Dtzd. 30 Pf.
Frau *Ida Hutschenreuter*,
Recklinghausen.

Eier pro Dtzd.: A. triangulum 10 (100 Stück 40), T. atriplicis 10 (40), D. scabriuscula 10 (50), A. prunaria 10 (50), später L. quercus 10 (50) Pf.
Räupchen n. I. Htg. Sp. urticae 30 (150), Cosc. cribrum 40 Pf.
Puppen pro ½ Dtzd.: ilicifolia 2,25 Mk., A. alni 3,— Mk.
Porto extra. Nachnahme. Alles ausser ilicifolia auch im Tausch.
H. Noack, Danzig-Langfuhr, Ferberweg.

Puppen: Las. quercus 80 Pf., **Raupen:** Agl. nigerrima 2,40 Mk., **Eier:** Pl. matronula 1 Mk. p. Dtzd.
Hensel, Gross-Oldern bei Breslau.

Eier von G. quercifolia,

von grossem dunklen ♀, Dtzd. 15 Pf. Vorrat ca. 300 Stück. Auch im ganzen nach Uebereinkunft. Auch Tausch gegen Falter oder Puppen von populifolia, otus, vespertilio, S. spini, fugax pp. nicht ausgeschlossen.
F. Richter, Lehrer, Deuben-Dresden, Bahnhofstr. 1.

Freiland-Eier

von H. pinastri pro Dtzd. 15 Pf. Porto extra. Tausch erwünscht.
Rudolf Ehm, Podersam (Böhmen).

Experiment!!

3000 Raupen v. V. antiopa im Tausch od. gegen bar abzugeben Dtzd. 40 Pf., 100 St. 7 fach.
G. Will, Mannheim, Grosse Wallstadtstr. 36.

Hybriden-Eier!

galii ♂ × euphorbiae **ab. rubescens** ♀ Dtzd. 75 Pf., Synth. phegea-Eier 50 St. 30 Pf. — Eier von phegea **ab. fenestrata** (Freiland ♀) Dtzd. 15 Pf. P. plantaginis-Eier Dtzd. 10 Pf.

Ameisenlöwen

Dtzd 35 Pf.
W. Strehlau, Quedlinburg, Wallstr. 24.

Sat. pavonia-Raupen

Dtzd. 35 Pf.

V. antiopa-Raupen

Dtzd. 30 Pf.
werden auf Bestellung gesammelt. Porto und Packung 30 Pf.
Ludwig Schwinn, Fichtenwalde bei Beelitz (Mark) — Heilstätte.

Alles Freiland!

Raupen von Earias clorana Dtzd. 60 Pf., von Vanessa urticae H. 1,— M. — Alles sofort lieferbar, excl. P. u. P. Für Bundesmitglieder 10% Ermässigung.
F. Kunze, Berlin 34, Revalerstr. 11.

Kauf — Tausch

Verkaufe tadellos erhalten, da ungebraucht: **Die deutschen Befreiungskriege** von Hermann Müller-Bohn. — 2 Prachtbände. — Statt 45,— M. für 30,— M. Auch Tausch geg. besseres Zuchtmaterial. Angebote erbittet
W. Rowe, Lehrer.
Hohenschönau b. Walsleben i. Pom.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Internationale Entomologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1913

Band/Volume: 7

Autor(en)/Author(s): Leonhardt Wilhelm

Artikel/Article: Die Odonaten der näheren Umgebung Cassels. 86-88